© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

great economic value, as the moth larvae have now taken to eating the olive scale (*Lecanium oleae*, Sign.), and the ladybird beetle is bred both in New Zealand and America. Also living specimens of our largest white ant, *Calotermes longiceps*, Froggatt, which were taken out of a log fire wood, and had already been in captivity for over two months.

3. IV. Internationaler Zoologischer Congreſs.

Der Congreß wird am 23. August 1898 in Cambridge, England, zusammentreten. Der 1895 vom dritten Congreß in Leyden zum Präsidenten des vierten erwählte Sir William Flower hat sich leider aus Gesundheitsrücksichten genöthigt gesehen, auf den Vorsitz zu verzichten. Das Organisations-Comité, welches sich in London gebildet und Sir John Lubbock zu seinem Vorsitzenden, den Vice-Kanzler der Universität Cambridge und die Herren Blanford, Flower, Günther, Lankester, Newton, Sclater, Trimen, Turner und Lord Walsingham zu Vicepräsidenten, die Herren F. Jeffrey Bell, G. C. Bourne und A. Sedgwick zu Schriftführern gewählt hat, hat zum Vorsitzenden des vierten Congresses Sir John Lubbock vorgeschlagen.

III. Personal-Notizen.

Necrolog.

Am 10. September starb in Mailand Alessandro Lanzillotti-Buonsanti, Professor der Veterinär-Anatomie in Mailand. Er war am 1. Nov. 1857 in Ferrandina (Potenza) geboren und hat besonders über Anatomie der Hausthiere gearbeitet.

Am 13. September starb in Boston, U.-S., Franklin Story Conant. Er war am 21. September 1870 in Boston geboren, und hat mehrere zu den besten Hoffnungen berechtigende Arbeiten veröffentlicht.

Am 14. September starb in Sassari Dr. Cesare Crety, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie an der dortigen Universität.

Am 14. September starb in Gumley The Rev. Andrew Matthews (geb. 18. Juni 1815), Verfasser der History of the Birds of Oxfordshire (mit seinem Bruder Henry) und der »Trichopterygia illustrata«, für welche Käfergruppe er Autorität war.

In Genua starb am 24. September Alberto Perugia, bekannt als tüchtiger Ichthyolog und Helmintholog. Er war am 10. Sept. 1843 in Triest geboren, wo er bis 1880 Mitglied des Curatoriums des dortigen Museums, auch einer der Begründer der »Società Adriatica di Scienze Naturali« war. Im Jahre 1882 gieng er nach Florenz, 1888 auf ein Jahr nach Triest zurück und 1889 nach Genua, wo er, besonders mit der ichthyologischen Sammlung des Museo Civico betraut, eine reiche Thätigkeit entfaltete.

Am 6. October starb in Deutsch-Lissa Pastor Gustav Standfuß, Vater des als Lepidopterolog weit bekannten Dr. Max Standfuß und selbst ein vortrefflicher Lepidopterolog. Er war am 1. December 1815 in Breslau geboren.

Am 15. October starb in London Joseph William Dunning, ein ausgezeichneter Jurist und tüchtiger Entomolog. Von 1862 bis 1871 war er

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;download www.zobodat.at

einer der Secretäre der Entomologischen Gesellschaft, deren Mitglied er seit 1849 war.

Am 21. October Morgens starb in Berlin Prof. Dr. Joh. Frenzel, Director der biologischen Station am Müggelsee, am Herzschlag, in Folge eines mehrere Tage vorher erfolgten Sturzes in den See (wahrscheinlich beim Ablesen der Meßinstrumente). Er ist kaum 39 Jahre alt geworden.

Am 1. November starb Peter Bellinger Brodie, 81 Jahre alt. Er war 44 Jahre lang Vicar in Rowington, Warwickshire. Sein 1845 erschienenes Werk über fossile Insecten der britischen Secundärformation ist das einzige über den Gegenstand erschienene selbständige Werk.

Am 6. November starb in Neapel (wo er sich während der Ferien aufhielt) Nikolaus Kleinenberg, Professor der Zoologie in Palermo, als vortrefflicher Beobachter bekannt.

Am 8. November fiel in den Kämpfen an der indischen Nordgrenze der Stabsofficier Capt. Edward Yerbury Watson, dessen Arbeit über die systematische Eintheilung der Hesperiiden als Grundlage für weitere Arbeiten betrachtet wird.

Am 29. November starb in Heidelberg Dr. Raphael Slidell von Erlanger, a.o. Professor der Zoologie, nach nur fünftägigem Kranksein an Pneumonie. Am 23. Juli 1865 in Paris geboren, bezog er, nachdem er an der Sorbonne die Baccalaureatsprüfung bestanden hatte, 1887 die Universität Heidelberg, wurde 1891 Doctor phil., habilitierte sich 1893 und erhielt 1897 ein Extraordinariat. Seine histologischen und cytologischen Arbeiten sichern ihm einen ehrenvollen Platz in der Zahl der Forscher.

Der Tod wird gemeldet von A. J. Malmgren, dem bekannten Annelidenforscher, welcher in Uleåborg, Finland, und von H. Koelbel, dem Conservator für Arthropoden am Wiener Hofmuseum, welcher in Wien gestorben ist.

Berichtigung.

In No. 541 des Zool. Anz. muß auf p. 365 Z. 9 des Aufsatzes von Prof. Noack das Wort »kleiner« gestrichen werden.

Auf p. 366 Z. 2 v. o. lies »also« statt »alle«, und »schlank« statt »schlanke«.

Auf p. 367 Z. 19 v. u. lies »vor« statt »von« und Z. 7 v. u. lies »spec.« statt »spei«.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: III. Personal-Notizen 511-512